

die oberste Schale davon ab / und nehme die untere Schale herab / halte sie über ein Kohlfener / und nehme sie in die Hand / so warm als du es erleiden kannst / halte es auch vor die Nase / es bliffet.

Ein Anders.

Kornblumenwurzel / am Johannes Tage vor der Sonnen Aufgang gegraben / in die Hand genommen / und unter die Arm gelegt / auch ein Bislein unter die Zunge gethan / dienet vor das Bluten.

Ein Anders.

Thue einen halben Nößel Beismilch / und einen halben Nößel rothen Wein / jedes in ein absonderlich Geschir / stecke in jedes ein Strohalmlein / und trincke durch beyde zugleich ; ist bewährt.

Vor das Nasen-Gewächse / Polypus genannt.

Ist dem Patienten die Nase gros und roth / so laß ihm die Hauptader schlagen / und nehme dürr Engianwurzel / schneide sie als eine Spindel / thue sie in die Nase / und laß die den Tag über dareinstecken / so quellet sie und macht die Nasenlöcher weiter / darnach thue diese grüne Salbe darein :

Nehme Schellwurzsaft / ℥ ii. Spangrün / Mastix / weiß Weyrauch / jedes ʒß. Baumöhl und Schäfen Unschlit / jegliches ʒ. ʒ. stoffe es wohl untereinander / und siede es ein wenig. Diese Salbe frisset das Fleisch auß und heilet die Wunde / wann man sie darein streichet. Man kan auch das Fleisch mit einem Zänglein ergreifen / und es abschneiden / und die Nase mit folgender Salbe bestreichen.

90 Erster Theil/ von den Krankheiten

Nehme Bleyweiß ʒ iiij. Beyrauch/ Mastix/ lithargyrii, ana ʒ j. pulverisire es klein / giesse Rosenwasser und Essig jegliches drey Loth daran/ darnach stosse es in einem Mörsel/ und thue ein Pfund Baumöh/ darzu/ reibe es abermahl wol unter einander / und verwahre es in einer Büchsen.

Diese Salbe heilet auch alle Rändigkeit/wann man sie darauff streichet.

Vor den übelriechenden Athem.

Wann der übelriechende Athem von faulem Zahnfleisch herkommet / so wasche den Mund mit Salz und Essig/ darnach nehme 2. lb. Alaun und 4. Loth Honig/ stosse den Alaun/und menge es durch einander/ bestreiche das Zahnfleisch/und die böse Zähne damit.

Kompt der übele Geruch von dem Magen / so brauche die Pilulas aureas, nehme alle Nacht 5. der selben ein/ und mache dieses Pulver: Nehme Zimmet / Ingber/ Nägelein/ Pfeffer/ Feldkümmel/ Safran / jegliches ʒ. Loth/ zerstoffe es/ und nehme es in der Speiß ein; es vertreibt den bösen Geruch.

Wer einen bösen Athem hat / der trincke alle Morgen Wein/ darin Salgant und Feldkümmel gesotten ist.

Vor Zahnschmerzen.

Re. Kreuzsalbenblätter / so viel du mit 3. Singern fassen kannst/ Nägelein/ gangen Zimmet ana ʒ ij. koche es in Rheinischem Wein/ und halte es auff die Seiten / da der böse Zahn ist.

Wann einer einen Zahn läst aufziehen / und das Bluten auß der Nasen nicht will nachlassen.

Re. Froschlechwasser / Nachschattenwasser / Eyweiß/